



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Wuppertal

**An Herrn Stv. Arif Izgi,
Vorsitzender des Migrationsausschusses**

Gemeinsamer Antrag

Datum 21.02.2006

Drucks. Nr. VO/0224/06
öffentlich

Zur Sitzung am
21.02.2006

Gremium
Migrationsausschuss

Resolution zur Abschaffung der Kettenduldung

Sehr geehrter Herr Izgi,

die Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, der Migrationsausschuss möge folgende Resolution beschließen:

Der Migrationsausschuss der Stadt Wuppertal begrüßt die im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung bekundete Absicht, für den Sachverhalt der Kettenduldungen für Flüchtlinge klare Regeln zu entwickeln und zu verabschieden.

Um Menschen mit Langzeitduldungen eine Perspektive zu bieten und die kommunalen Ausländerbehörden zu entlasten, plädiert der Migrationsausschuss der Stadt Wuppertal für eine bundeseinheitliche Bleiberechtsregelung für langzeitgeduldete Flüchtlingen, die an klare Voraussetzungen geknüpft ist.

Der Migrationsausschuss der Stadt Wuppertal setzt sich dafür ein, dass eine Aufenthaltserlaubnis dann erteilt wird, wenn

- der Aufenthalt in der Bundesrepublik mehr als fünf Jahre währt,
- keine Straftaten oder sonstige Ausweisungsgründe vorliegen,
- der Integrationswille nach den Möglichkeiten des Status eindeutig erkennbar ist, z.B. durch den Erwerb deutscher Sprachkenntnisse, die Teilnahme der Kinder am Schulunterricht, Kindergarten

- die betroffene Person ihren Mitwirkungspflichten nachkommt und der Lebensunterhalt in der Zukunft durch eigenes Einkommen gesichert wird. Eine Teilsicherung durch aufstockende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch stellt dabei kein Hindernis dar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Arnold Norkowsky
Sprecher der CDU-Fraktion
im Migrationsausschuss

gez. Dr. Ralf Heming
Sprecher der SPD-Fraktion
im Migrationsausschuss

gez. Hans-Peter Vorsteher
Sprecher der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
im Migrationsausschuss